



Pigmentieren von Ölen und Ölwachsmischungen

Das Arbeiten mit Pigmenten ist genau so einfach wie das Arbeiten mit Abtönpasten. Die Pigmente müssen nur vor dem Mischen mit Ölen oder Wachsen in Öl angeteigt werden. In dieser kurzen Anleitung wird der Einstieg in das Abtönen mit Pigmenten erleichtert.

Wir verwenden Pigmente weil:

- sie universell verwendbar sind (alle Kreidezeit Pigmente sind untereinander mischbar)
- sie unbegrenzt lagerbar sind
- sie alkalibeständig sind
- echte Erdpigmente einen besonderen Charme haben
- keine Konservierungsmittel oder andere Additive benötigt werden

Wir stellen keine Farbpasten her, weil es nicht mit unserer Firmenphilosophie übereinstimmt. Wir setzen in unserer Produktion keine Konservierungsmittel oder Additive ein, die bei der Herstellung herkömmlicher Farbpasten verwendet werden müssen.

Unser Beispiel zeigt Hartöl, lösemittelfrei 375 ml mit 75g Umbra schwarzbraun.



1. Ein Teil des Öles in ein kleines Gefäß geben und die benötigte Pigmentmenge hinzugeben.



2. Das Pigment kräftig mit einem Rührholz einarbeiten. Es soll eine zähflüssige Masse entstehen.



3. Durch kräftiges Rühren entsteht eine gleichmäßige Konsistenz.



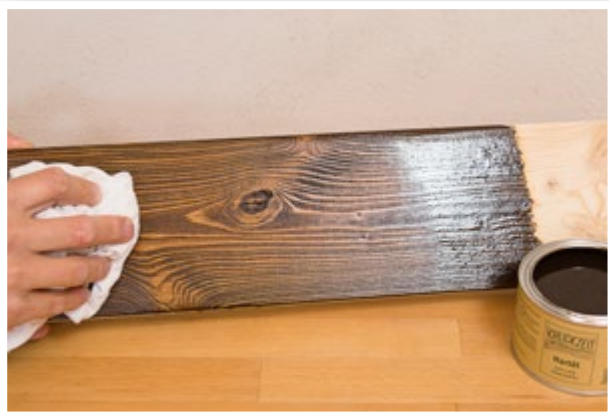
4. Das Gemisch dann in die gewünschte Ölmenge geben.



5. Erneut mit dem Rührholz rühren.



6. Dieses Hartöl wurde stark pigmentiert, da ein Teil der Pigmente beim Abwischen der Überstände mit abgerieben wird. Im Innenbereich sind aber auch geringe Pigmentanteile verwendbar. Für Anwendung im Außenbereich z.B. in Holzlasur außen farblos ist ein Mindestpigmentanteil als UV-Schutz nötig. Diese Angabe finden sie in der entsprechenden Produktinformation.



7. Das Öl min 20 Min. einziehen lassen. Anschließend nicht eingezogenes Öl (Überstände) mit einem fusselfreiem Lappen abreiben.



8. Um ein schönes Maserbild zu erhalten, haben wir das Holz vor der Behandlung gebürstet. Ein gleichmäßiges Finish erhält man durch einen zweiten dünnen Ölauftrag, der auch mit dem Lappen abgerieben wird.